

Nordlicht

Pfarrei-Magazin | Ausgabe Nr. 76



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord-Neukölln

MÄRZ
APRIL
MAI

2025



Inhalt

Inhalt	2	
Willkommen	3	Fastenzeit gestalten
	4	gewagt – gegeben – genommen – gewandelt
Ein paar Worte zum Titelbild	5	Pessach – Ostern leben
Pfarrei	7	Heller – offener – einladender ...
	9	Markt und noch ein Markt
	10	Immobilienentwicklung in der Pfarrei HI3K
	12	Sternsingeraktion 2024/25
Prävention	14	Kontakte
Neu in der Pfarrei	16	Kennen Sie ...? Teil 19
		Natalija Savic/Lothar Wulf/Luigi D'Agostini
	18	Wussten Sie ...?
		Fahrradwerkstatt/Handarbeitskreis
	19	Einladung zur Kirchenführung in St. Richard
Fastenzeit	20	Vorträge
	21	Familienandacht am Karfreitag
	22	Exerziten im Alltag vor Ostern
Liturgischer Kalender	23	März/April/Mai 2025
Glaube	27	Gebetsmeinung des Papstes
	28	Der andere Kreuzweg
	30	Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln
Gemeinschaft erleben	31	Gruppen & Kreise/Hauskirche/Kathoccino/C&A
		Meditationsdienste/Exerziten im Alltag/ Ökumene/Besuchsdienste/Kirchenreinigung/ Gemeinde-Café
Vereine & Verbände/Musik/Gremien	33	
Musik	34	Heaven help us all
Solidarisch & sozial/Gottesdienstvorbereitung	35	
Orte kirchlichen Lebens	36	
Anzeigen	38	
Junge Erwachsene	39	Kathoccino
	40	Holy Hour
Kinder	41	Katholische Kitas in Nord-Neukölln
	42	Kindergruppen/MinistrantInnen/Mädelsgruppe
	43	Religiöse Kinderfreizeit
Familien	44	Familienfreizeit Pfingsten 2025
	45	KANA-Woche 2025
Gottesdienste	46	
Adressen	47	

IMPRESSUM DES PFARRBRIEFES: Herausgeber Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln • **Redaktionsteam** Heike Esser, Heike Jüngling, Ulrich Kotzur (V.i.S.d.P.), Agnes-Maria Streich • **Gestaltung** Christina Kaminski • **Druck** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen • Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Wir gendern mit dem Binnen-I. Der Redaktion liegt die Abdruckerlaubnis für Texte und Illustrationen vor. E-Mail: redaktion@hl3k.de • **Ausgabe 77:** Juni/Juli/August 2025 • Redaktionsschluss bis **07.04.2025** • Auflage: 1.000 gedruckt auf Umweltschutzpapier

Willkommen

Fastenzeit gestalten



*Pfarrer
Ulrich Kotzur*

Mit dem 5. März treten wir wieder in die Fastenzeit oder vorösterliche Bußzeit ein, um uns für die Feier der Osternacht, das Feiern von Tod und Auferstehung Jesu Christi zu bereiten. Gerne möchte ich zu Beginn dieser Zeit eine kleine Anregung zum Nachdenken und Ausprobieren uns allen mit auf den Weg geben.

- F** Früher schlafen gehen und dem eigenen Körper etwas Gutes tun.
- A** Aufmerksam zuhören und Ermutigendes sprechen.
- S** Sanftmut walten lassen und Meckern meiden.
- T** Treue im Gebet einüben und Frieden empfangen.
- E** Einladungen nach dem Streit aussprechen und sich wieder versöhnen.
- N** Neuanfänge wagen und Begeisterung teilen.
- Z** Zeit nehmen für Begegnung mit Gott und den Menschen.
- E** Einsamkeiten sehen und entgegenwirken.
- I** Internet- und Medienkonsum bewusst einschränken.
- T** Türen öffnen und Not lindern.

Foto: EBO

So bereiten wir unser Herz für den persönlichen Lebensalltag und gestalten gemeinsam das Leben in der Pfarrei Hl. Drei Könige. Freuen können wir uns wieder über vielfältige Angebote im Frühjahr 2025. Kommen und entdecken Sie, was alles in Nord-Neukölln geht.

Willkommen

gewagt – gegeben – genommen – gewandelt

Palmsonntag – gewagt

Ein letzter Versuch,
dieser Weg nach Jerusalem,
um Menschen zu überzeugen,
dass Gott die Liebe ist,
ein Wagnis mit allen Konsequenzen
ohne Rücksicht auf eigene Angst.

Gründonnerstag – gegeben

Ein letztes Paschamahl
mit den Freunden,
die nicht ahnen, was bevorsteht.
Er wusch wie ein Sklave ihre Füße,
reichte ihnen Brot und Wein
und hat darin sich selbst
allen Menschen gegeben.

Karfreitag – genommen

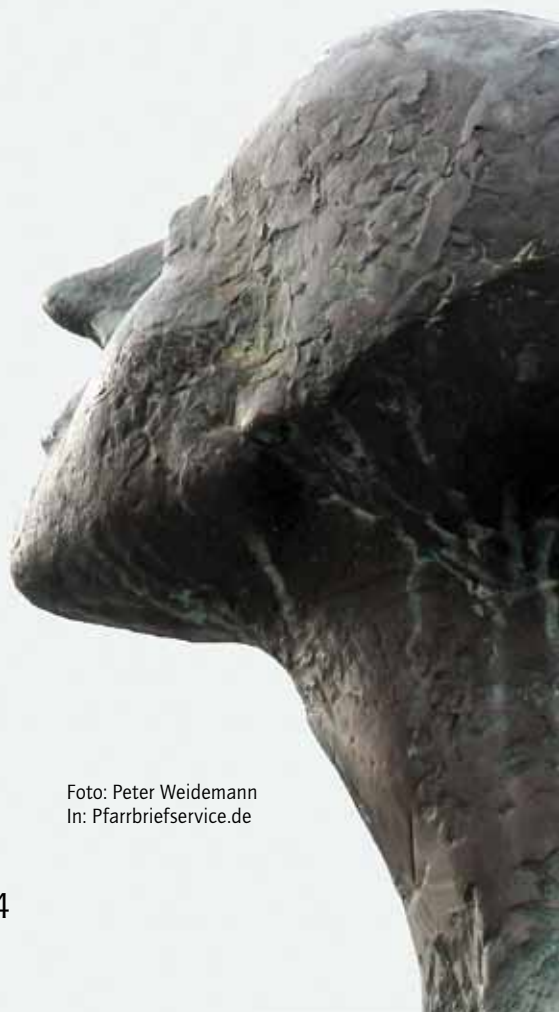
Ihm, der Tote erwecken konnte,
wurde das Leben genommen,
weil man Ruhe im Lande wollte.
Er ließ es sich nehmen,
um uns Leben zu geben.

Ostersonntag – gewandelt

Gewandelt hat sich der Tod
in neues Leben,
in neues Hoffen.
Mit Gott und durch ihn
können auch wir uns wandeln.

*Irmela Mies-Suermann
In: Pfarrbriefservice.de*

Foto: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de



Pessach – Ostern leben

Pessach – Vorübergang – ist das **jüdische Fest** zur Befreiung Israels aus der Sklaverei in Ägypten und wird jedes Jahr 7 Tage gefeiert. Das letzte Abendmahl Jesu, seine Kreuzigung und Auferstehung fallen in eine Pessach-Woche und so ist in vielen Sprachen das Osterfest sprachlich vom Pessach-Fest abgeleitet (z. B. griechisch pascha).

Es ist schon beeindruckend, dass wir Christen uns 40 Tage auf **Ostern** vorbereiten und dies dann 50 Tage bis Pfingsten feiern. Für mich am Faszinierendsten in den neutestamentlichen Geschichten ist die **Wandlung** der Jünger:innen Jesu: von Verleugnung und Verrat, von Flucht, Angst, Zweifel, Unglaube, verschlossenen Türen hin zu mutigen geist-erfüllten Christ:innen, die öffentlich auftraten und durch die Zeichen und Wunder geschahen.

So stellt sich an uns immer neu die Frage und Einladung, wo und wie wir heute persönlich und gemeinschaftlich Befreiung, Erlösung, Wandlung, Erneuerung erleben? So schön und ausdrucksstark unsere Riten und Gottesdienste auch sein mögen, wir dürfen uns selbstkritisch fragen, was sie tatsächlich bewirken? Sind es **tote oder lebendige Riten**? Zunächst einmal: die Ursprünge waren kein Ritus, sondern existentielle Realität wie die Befreiung durch das Rote Meer oder der Kreuzestot Jesu. Doch schon die Bibel fordert

uns dazu auf, die Erinnerung und Vergegenwärtigung des Geschehenen rituell zu feiern. Und so feiern Juden jedes Jahr das Pessachfest, und darin ihre aktuelle Befreiung aus heutigen Versklavungen. Wir Christen feiern das Abendmahl als Vergegenwärtigung von Tod und Auferstehung Jesu und unsere Begegnung mit Ihm in Brot und Wein. Doch wie lebendig geschieht dies?

Jesus hat in seinem Verhalten immer wieder **Gottesdienste aktualisiert** und interaktiv erweitert. Wenn er in der Synagoge war, pasierte oft etwas: vom Streitgespräch bis hin zur Heilung. Beim letzten Abendmahl (wohl eine Pessachfeier) deutet er sich selbst als das Lamm und fängt an, den Jüngern die Füße zu waschen. Die heutige Fußwaschung im Gründonnerstag-Gottesdienst kann rituell sehr formalisiert sein, aber kaum, wenn der Papst bewusst in einem Gefängnis Männern und Frauen die Füße wäscht. Ich selbst durfte die wohltuende und heilende Wirkung einmal in einem Segens-Gebet erfahren, als ich überraschend gefragt wurde, ob man mir die Füße salben darf.

In der Art, wie wir Gottesdienste feiern, ist für Spontanität kaum Raum. Darum machen es manche tatsächlich so: sie beenden den offiziellen Gottesdienst und laden ein zu bleiben, **damit der Heilige Geist stärker übernehmen und wirken darf** – oft open end.

„Ostern ist die Erwartung eines neuen Himmels und einer neuen Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt. vgl. 2 Petr. 3,13

Hier ist dann Raum für Interaktivität und Spontanität – oder einfach sich und Gott Zeit lassen.

Das erste Pessach war eine politische heilsgeschichtliche Befreiungstat. Jesu Wirken an und mit den Menschen geschah nicht nur in Synagogen, im Tempel oder im Abendmahlsaal, sondern meist öffentlich, auf den Straßen und Plätzen. Dort predigte er, heilte und befreite.

Wie können wir heute Ostern erleben und leben – persönlich und öffentlich?

Zunächst braucht es unbedingt immer auch das **persönliche Pessach-Erlebnis**, den Übergang, die Wandlung und Transformation. Der Heilige Bonaventura beschreibt es als „ekstatische Ergriffenheit“, sich mit ganzer Liebe Gott hinzugeben und in ihn verwandelt werden. Dafür braucht es das Feuer des Heiligen Geistes, das dich bis ins Mark hinein entflammt.



Bild: **Transformation.** iStock-Wildpixel

Wer wirklich so verwandelt ist, macht natürlich einen Unterschied. Da strömt eine andere Energie, göttliche Energie, die auch andere elektrisiert und verwandelt. Den Bestseller-Autor **Rutger Bregman** interessiert bei Glaubenden weniger die oft theoretische Diskussion, sondern was der Glaube tatsächlich bewirkt. Seine Glaubens-Helden sind Nelson Mandela, der die Apartheid überwunden hat oder der Brite William Wilberforce, der gegen die Sklaverei kämpfte. Und in seiner neu ins Leben gerufenen „**Schule der moralischen Ambition**“ fordert er Gleichgesinnte auf, sich zusammenzuschließen, um praktisch und konkret Probleme unserer Welt zu lösen. Wie segensreich dies wirklich wird, wird auch davon abhängen, ob es nur Menschenwerk ist und so der Versuch der Selbsterlösung, oder wirklich eine Kooperation mit der größeren Kraft, die wir Gott nennen. Wobei, Gottes Geist weht bekanntlich wo Sie will, und nach der Bibel oft sogar bei Menschen, denen das gar nicht bewusst ist. Ostern jedenfalls ist keine Vertröstung auf den Himmel, sondern die Erwartung eines **neuen Himmels und einer neuen Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt** (vgl. 2 Petr 3,13). Und die ersten Christ:innen haben nach ihrer Oster- und Geisterfahrung diese Glaubenserfahrung unfassbar schnell verbreitet und die damalige Welt regelrecht aufgemischt.

Kalle Lenz

Heller – offener – einladender ...

... könnte die Kapelle sein. Das war mein Gedanke, als ich das erste Mal unsere Kapelle in der St. Marienschule betrat.

Die Kapelle der Schulschwestern wurde von unserer Schulgemeinschaft genutzt für Gottesdienste, für Gebetseinheiten und als Raum der Stille.

Die Kapelle hatte ihren Reiz, die schönen Fenster, wenn die Sonne durchschien, man konnte dort Ruhe finden, aber sie war auch in die Jahre gekommen. Es war an der Zeit die Kapelle neu zu gestalten. **Heller – offener – einladender**

Schüler:innen sollten beteiligt werden. Im Schuljahr 2016/2017 wurde die Kapellen-AG gegründet. Die Schülerinnen organisierten kleine Gebetseinheiten in der Kapelle und gemeinsam überlegten wir: „Was muss sich ändern? Was muss bleiben?“ Wir besuchten andere Schulkapellen und ließen uns inspirieren und die Entscheidung fiel. Die Kapelle muss heller – offener – einladender werden.

Der Fachbereich Religion fasste am 1. Februar 2018 den Beschluss, dass die Kapelle umgebaut werden soll und als der Erzbischof anlässlich unseres Patronatsfestes am 12. September 2018 unsere Schule besuchte, trug ihm der Fachbereich Religion das Anliegen die Kapelle umzugestalten vor. Ein Besuch unserer Kapelle überzeugte ihn. Die Kapelle muss heller – offener – einladender werden.

Mit Pfarrer Kalinowski und Herrn Wittwer habe ich mich daraufhin in der Kapelle getroffen und wir haben überlegt, wie die Kapelle umgestaltet werden könnte. Diese Überlegungen haben wir im Oktober 2018 dem Kollegium in einer Gesamtkonferenz vorgestellt.

Am 19. Juni 2019 wurde dann ganz offiziell von Pfarrer Kalinowski und mir der Antrag gestellt und die Schulleitung, damals Herr Weischede und Frau Nobiling, unterschrieben den Antrag mit.

In den Sommerferien 2024 begannen dann die Baumaßnahmen. Die Reliquien wurden aus dem Altar entfernt und der Altar und das Ambo von einem Steinmetz abgeholt, um diese weiterzuverwenden. Für die Kirchenbänke fand unser Werkstattmeister Herr Birken eine Gemeinde, die diese für ihre Kirche verwendet. Die Leuchter wurden auch weitergegeben. Dies freute uns, denn diese Gegenstände einfach wegzuerwerfen, wollten wir verhindern.

Nachdem die Kapelle leer war, konnte mit der Umgestaltung des Innenraumes begonnen werden. Die Stufen des Altarraumes wurden an einer Seite weitergeführt und der neue Altar in die Mitte gestellt. Altar, Ambo, Kreuz, Tabernakel und ewiges Licht wurden von dem Künstler Herr Bär aus Berlin-Gatow aus alten Paramenten gefertigt. Diesen Künstler besuchte auch vor den Sommerferien

P f a r r e i

2024 die Klasse 9Gb, um den Kreuzweg neu zu gestalten. Auch dieser wurde aus alten Paramenten gefertigt. Die einzelnen Stationen werden indirekt beleuchtet, dadurch gibt dieser Kreuzweg dem Raum eine besondere Note.

Die Holzdecke, die Wände, die Fensterrahmen und die Tür wurden weiß gestrichen und der Fußboden und die Stufen mit einem hellgrauen Belag ausgestaltet.

Wenn die Sonne durch die Fenster scheint, werfen die schönen bunten Fenster ein ganz besonderes Licht auf die weißen Wände. Die Marienstatue unserer Schule steht wieder an ihrem „alten“ Platz im ehemaligen Altarraum.



Wenn man die Kapelle betritt, fällt der Blick direkt auf Maria.

Am 7. Januar 2025 wurde der Altar mit einem Festgottesdienst von Erzbischof Dr. Koch geweiht. Die Reliquien der Märtyrerin Felicitas und des Märtyrers Xystus des alten Altars sind wieder im neuen Altar befestigt worden.



In dem festlichen Gottesdienst zur Altarweihe, an dem die Klasse, die den Kreuzweg gestaltet hatte, einige geladene Gäste und der Chor der Schule teilnahmen, konnte man erleben, dass dieser Raum jetzt ein besonderes Erlebnis während des Gottesdienstes vermittelt. Der Altar steht nicht mehr erhöht auf einem Sockel, sondern der Altar und somit Christus sind in die Mitte gerückt. Die Gemeinschaft der Gläubigen versammelt sich um den Altar. Diese Neuerung erwähnte der Erzbischof auch in seiner Predigt.

Manchen ist die Kapelle etwas zu weiß, zu hell geraten, aber immer wieder kommen Schüler:innen, wenn die Tür offen steht und fragen, ob sie in die Kapelle dürfen. Es ist ein Raum geworden, den Schüler:innen gerne betreten und nun mit Leben füllen können.

Maria Dörr, Schulseelsorgerin

Fotos: Maria Dörr/Agnes-Maria Streich



Markt und noch ein Markt

Im vergangenen Jahr hatten wir von der Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln vier Mal einen Marktstand auf dem Wochenmarkt Die Dicke Linda, davon zwei Mal unterstützt von Mitgliedern und dem Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Paulus-Gemeinde.

Und am 2. Advents-Weekend waren wir auf dem Richardplatz gegenüber der Bethlehemskirche Rixdorf zu finden – auf dem Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt. Die Standdienste, Auf- und Abbau und auch den Nikolaus bei unserem Stand auf dem Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt erbrachten etwa 50 Personen im Wechsel. Im Hintergrund haben aber sehr viel mehr Menschen mitgewirkt: beim Basteln und Herstellen von den von uns angebotenen Produkten, beim Organisieren und Unterstützen, beim Rollen der Nikolausgeschichten und vielem mehr. Da gab es Kinder, die mithalfen beim Basteln, es gab ehrenamtlich engagierte Firmbewerber*innen, Gemeindemitglieder und Freund*innen unserer sozialen Projekte und auch Mithelfende aus dem Seniorenheim.

Insgesamt ist eine Spende in Höhe von 2.305 € für die Wärmestube (von Pallotti-Mobil in St. Richard) zusammengekommen.

Grafik: Klimamobil Kolping

Zusätzlich gab es durch die Öffentlichkeitsarbeit vermehrte Spendeneingänge direkt auf das Konto von PallottiMobil.

Ganz herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

*

Für **2025** plane ich momentan zwei Termine auf dem Markt Die Dicke Linda (Kranoldplatz in Nord-Neukölln) im Frühjahr: am **15. Februar** (mit einigem zum Thema Liebe durch die zeitliche Nähe zum Valentinstag) und am **15. März** einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit.

Neben einem Upcycling-Basteltisch mit Kartenbastel- und Osterkerzengestalt-Angeboten, Informationen zum Thema Klimafasten und der nachhaltigen Tombola unserer Pfarrei wird in diesem Jahr auch das KOLPING-Klimamobil mit Manuel Kowol vor Ort sein. Wir freuen uns über Menschen, die Lust haben vorbeizuschauen, um sich zu informieren oder sich zu beteiligen.

Anna S. Augustin





Motiv von
Stefanie Bahlinger,
Mössingen,
www.verlagambirnbach.de

Immobilienentwicklung in der Pfarrei Hl. Drei Könige

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess 5,21) ... wurde als Jahreslosung von der ev. Kirche für das Jahr 2025 gewählt und beschreibt treffend unseren Immobilienprozess, der vor gut 1,5 Jahren in der Pfarrei startete und 2025 intensiv bearbeitet werden wird.

Anlass war der Grund der Annahme, dass Vivantes den Mietvertrag für das Haus St. Richard in der Schudomastraße nicht verlängern und mit Bewohnern + Personal in einen Neubau 2025 ziehen würde.¹ Von Seiten des Kirchenvorstands und des leitenden Pfarrers wurde eine Immobilien-Gruppe beauftragt für den Standort Gemeinde St. Richard ein Nachnutzungskonzept zu entwickeln. In den ersten Treffen der Immobiliengruppe wurde schnell klar, dass das eine Gemeindegrundstück nicht ohne die anderen Pfarreistandorte

verbunden mit der großen Frage der pastoralen (Zukunfts-)Nutzung zu entwickeln wäre.

Die große Fragen lauten:

- Was wollen wir an welchen Standorten zukünftig machen?
- Wer braucht Raum wozu?
- Was braucht es wo an Rahmenbedingungen, damit wir als Kirche in Nord-Neukölln auch in schwierigen finanziellen Situationen (Kirchensteuerrückgang, Landeshaushaltskürzungen, bezirkliche Haushalts-sperren) trotzdem gemäß unseres Pastoral-konzeptes spirituell, sozial und kulturell handlungsfähig bleiben können?
- Wie können wir bei immer stärker werdender Wohnraumknappheit auch für unsere Orte kirchlichen Lebens verantwortungsbewusst mit unseren Immobilien unterstützen?

All diese Fragen haben die Immobilien-Gruppe veranlasst nach einem verlässlichen Planungsbüro als Unterstützer Ausschau zu halten.

¹ Diese Befürchtung hat sich nicht bewahrheitet. Vivantes plant weiterhin einen Neubau und verlängerte den Mietvertrag bis 2030 für das Haus St. Richard.

P f a r r e i

Parallel gab es den Aufruf des Erzbischofs, sich mit der Immobilienentwicklungsfrage in der Pfarrei zu beschäftigen.² Wir bekamen die Info, dass das von uns ausgewählte Planungsbüro Teil einer Arbeitsgemeinschaft werden würde, die finanziell vom Erzbistum Berlin unterstützt, Pfarreien bei ihrem Immobilienprozess beraten wird. Im April 2024 bewarben wir uns als Pilotprojekt für die Zusammenarbeit mit dem Immobiliendienstleister, die Arge LI.BA.ST. und erhielten im Sommer 2024 den Zuschlag. Darauf folgte ein Abend-schaubericht im rbb. Nach nun 6 Monaten intensiver Prüf-Arbeit und vier großen Startberatungen zum Kennenlernen und Austauschen zwischen Arge, Immo-Gruppe und EBO gab es noch viele weitere Datenerhebungen (u. a. Anpassungen der D:4 Daten aus 2015) erfolgten. Wirklich viel wurde geprüft, auf den Kopf gestellt und durch eine Stärken-Schwächen-Analyse betrachtet.

Sobald die konkreten Verträge zur weiteren Zusammenarbeit unterschrieben sind, geht's weiter im Prüfprozess: Nach den Daten und Zahlen sind wir als Menschen in den Gemeinden im 1. Halbjahr 2025 gefragt: Die bisherigen Vorarbeiten werden in den Gemeinden präsentiert und ausgestellt, alle sind und werden herzlich mittels Vermeldungen, Mails und Website zu verschiedenen Workshops eingeladen. Sie sollen Mitreden, ihre Bedürfnisse an

die Gemeindestandorte formulieren, gerne konkrete Vorschläge, aber auch Ängste und Befürchtungen äußern.

Nach den Workshops geht's weiter mit Portfolio- und Standortanalysen, Machbarkeitsstudien werden professionell mit konkreten praktikablen Ideen für die jeweiligen Kirchenstandorte innerhalb der Pfarrei erarbeitet.

Die Künstlerin Stefanie Bahlinger vergleicht diesen Prüfungsauftrag des Thessalonicherbriefes mit einem Siebvorgang. Einige Steine liegen auf dem Siebboden, andere sind durchgefallen. Wie Edelsteine schimmern die einen; viele der gräulich schwarzen sind bereits durch den Gitterboden gefallen.³

Dabei ist uns und auch unseren beauftragten Planungsleuten wichtig, dass Gute in den Gemeinden der Pfarrei Hl. Drei Könige zu bewahren und trotzdem gute Veränderungen zu ermöglichen, ist das Ziel des Prozesses. Standortprofilerarbeitung und Machbarkeitsstudien sollen professionell erarbeitet werden. Letztendlich entsteht ein Vorschlag als Entscheidungsvorlage für den Kirchenvorstand im Jahr 2026. Mit einer Umsetzung und Bauphase könnten wir ab 2030 rechnen.

Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung in den analogen und digitalen Workshops!

Agnes-Maria Streich
Koordination Immobiliengruppe

² Vgl. Brief und weitere Infos unter: <https://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/immobilien/> [6.01.2025]

³ Vgl. dazu <https://www.jahreslosung.eu/jahreslosung-2025.php> [6.01.2025]

Weitere Infos:

<https://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/immobilien/>

<https://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/immobilien/beratungsangebot-arge/>

Pfarrei



Sternsinger sammeln 3.225,93 Euro für benachteiligte Kinder

Groß war der Jubel bei den Sternsängern der Pfarrei Heilige Drei Könige. Nach anstrengenden und erlebnisreichen Tagen bei der Aktion Dreikönigssingen zählten die Kinder und Jugendlichen beeindruckende 3.225,93 Euro, die aus den königlichen Sammelbüchsen hervorgeholt wurden. Mädchen und Jungen sowie jugendliche und erwachsene Begleitende waren in Nord-Neukölln im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie ihre Lieder gesungen und den Segen „20*C+M+B+25“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, über die Haustüren geschrieben. Unsere Sternsinger waren einmal mehr echte Botschafterinnen und Botschafter der Nächstenliebe. Hoffnung, Glück und Segen haben sie zu den Menschen in unserer Gemeinde gebracht. Dank der vielen Spenden werden sie jetzt zu einem Segen für die Kinder in der Einen Welt!

DANKE!

Im Namen der Sternsingerinnen und Sternsinger unserer Pfarrgemeinde Heilige Drei Könige möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken! In diesem Jahr waren die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ unterwegs. Sie haben den Segen zu den Menschen gebracht und Spenden für Kinder in Not gesammelt. Die Sternsinger haben dabei auf die Rechte von Kindern aufmerksam gemacht und gezeigt, wie die Kinderrechte in den Beispielprojekten der diesjährigen Aktion in Kenia und Kolumbien ganz konkret gestärkt werden können.

Mit Ihrer Spende für die Sternsinger-Projekte sind auch Sie ein Segen für Kinder, die unsere Hilfe brauchen. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Spende.

Ihre Sternsingerverantwortlichen

Regina Häusler, Miriam Eckert und Kristin Wedekind

Kontakte, Angebote und Ansprechpersonen für Betroffene von sexuellem, körperlichem oder geistlichem Missbrauch

Gespräche mit Betroffenen

Über die konkrete Unterstützung und Anerkennung des Leids durch die Ansprechperson für sexuellen Missbrauch hinaus suchen Erzbischof Koch, Generalvikar Pater Manfred, aber auch die Gutachten-Kommission das direkte Gespräch mit Betroffenen, sofern diese es wünschen.

Sprechstunden

Digitale Sprechstunden finden regelmäßig statt, diese sind offen für alle Interessierten. Ein nächster Termin wird gerade geplant.

Gutachten

Auf dieser Internetseite befindet sich ein Link zum Gutachten aus dem August/September 2021: www.erzbistumberlin.de/hilfe/sexualisierte-gewalt/aufarbeitung/

Aufarbeitungskommission

Gemeinsam mit den Bistümern Dresden-Meißen und Görlitz und der Katholischen Militärseelsorge hat das Erzbistum Berlin eine interdiözesane Aufarbeitungskommission ins Leben gerufen, dazu gehört auch der Betroffenenbeirat. Die Aufarbeitungskommission wird Tatsachen, Ursachen und Folgen von sexualisierter Gewalt erfassen und Strukturen untersuchen, die Missbrauch ermöglicht oder begünstigt haben.

Betroffenenbeirat

Der Betroffenenbeirat Ost ist erreichbar unter: Tel. 0178 328 73 50

kontakt@betroffenenbeirat-ost.de

Internetseite (noch im Aufbau): www.betroffenenbeirat-ost.de

Fachberatungsstelle „Kind im Zentrum“

Wenn Sie sich gern an eine Beratungsstelle wenden möchten, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zu einem katholischen Rechtsträger steht, steht Ihnen auch „Kind im Zentrum“ zur Verfügung. Diese wird vom Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) getragen.

Prävention

Die Beratungen bei „Kind im Zentrum“ erfolgen auf Ihren Wunsch hin auch anonym.

Tel. 030 2828077, Telefondienst: Mo bis Fr von 10 bis 13 Uhr und Mo bis Do von 15 bis 17 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht hinterlassen. Wir versuchen, Sie innerhalb von 24 Stunden zurückzurufen.

Ansprechpersonen und BeraterInnen bei „Kind im Zentrum“ sind:

Dr. Delia Struppek, struppek.delia@ejf.de | *Ana Abuladz*, abduladz.ana@ejf.de | *Mehnoush Tarkashvand*, tarkashvand.mehnoush@ejf.de

<https://www.erzbistumberlin.de/hilfe/sexualisierte-gewalt/ansprechpersonen-sexueller-missbrauch/fachberatungsstelle-kind-im-zentrum/>

Unabhängige Ansprechpersonen für Verdachtsfälle sexuellen Missbrauchs

Die beauftragten unabhängigen Ansprechpersonen für Betroffene sexualisierter Gewalt des Bistums Berlin stehen weiterhin für Meldungen von Verdachtsfällen sexualisierter Gewalt durch Kleriker, Ordensangehörige und haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im kirchlichen Dienst und für entsprechende Anträge auf Anerkennungsleistungen zur Verfügung.

Hier geschilderte Fälle werden der Staatsanwaltschaft übergeben, für eine anonyme Beratung wenden Sie sich bitte an „Kind im Zentrum“:

Dina Gehr Martinez, Erzbischöfliches Ordinariat, Missbrauchsbeauftragte

– persönlich und vertraulich – Niederwallstraße 8 - 9, 10117 Berlin, Tel. 0176 72 48 02 86
Gehr@kirchliche-aufarbeitung.de

Torsten Reinisch, Erzbischöfliches Ordinariat, Missbrauchsbeauftragter

– persönlich und vertraulich – Niederwallstraße 8 - 9, 10117 Berlin, Tel. 0176 45 98 73 46
Reinisch@kirchliche-aufarbeitung.de

Interventionsbeauftragte im Erzbistum Berlin

Koordination, Steuerung und Durchführung von Interventionsmaßnahmen bei Verdachtsfällen von sexuellem Missbrauch, Mitarbeit bei kirchenrechtlichen Voruntersuchungen, Überprüfung der Einhaltung der Leitlinien und die Nachsorge im Rahmen nachhaltiger Aufarbeitung, Mitglied des Beraterstabs des Erzbischofs und direkt dem Generalvikar zugeordnet:

Birte Schneider, Ass. iur., Tel. 030 3 26 84 - 2 57, E-Mail: birte.schneider@erzbistumberlin.de

Hier befinden sich auch die Links zu Ordnungen, Handlungsleitfäden und Meldeformularen:

www.erzbistumberlin.de/hilfe/sexualisierte-gewalt/intervention/

Neu in der Pfarrei

Natalija Savic, Lothar Wulf und Luigi D'Agostini? Diese drei Fachkräfte sind die jüngsten neuen Mitarbeiter in unserer Pfarrei.

Kennen
Sie ...
Teil 19



Natalija Savic ist in die sehr großen Fußstapfen von Melanie Steffens getreten. Als Office-Managerin bei der Caritas im Bereich Migration, Obdachlosigkeit und Verwaltung hat sie sich auf die Stellenausschreibung der Pfarrei beworben. Seit 1. November 2024 ist sie für all das, was wir als Gemeindemitglieder vom Pfarrbüro brauchen, wünschen und wissen wollen, zuständig. Sie kümmert sich wie sie sagt zum Beispiel um die Organisation im Pfarrbüro, Führung der pfarramtlichen Bücher und Sakramente. Natalija freut sich besonders über viele persönlichen Begegnungen mit Besuchern oder Gemeindemitgliedern, die sie oft sehr bereichert haben. Wir begrüßen Sie herzlich als unsere neue Pfarrsekretärin.



Lothar Wulf ist seit 1. November 2024 als Verwaltungsfachkraft für die Pfarrei tätig. Er unterstützt den Verwaltungsleiter Christoph Winter und den leitenden Pfarrer Ulrich Kotzur bei der Erledigung aller anfallenden Verwaltungsaufgaben. Dazu gehören zum Beispiel Büroarbeiten, die Unterstützung in der Finanzverwaltung und Betreuung der Liegenschaften. Das ist wie es oft umgangssprachlich heißt „ein dickes Brett“. Herr Wulf war zuvor als selbstständiger Unternehmensberater im Bereich IT-Consulting und Finanzen tätig. Auf meine Frage, was ihm an seinem Beruf gefällt, antwortete er: Die Eigenständigkeit bei der Erledigung der unterschiedlichsten Aufgaben und der Kontakt zu Menschen.

Da wir eine junge Pfarrei sind mit viel Bewegung im Zusammenwachsen der einzelnen Gemeinden, kommen sehr viele unterschiedliche Interessen zusammen. Wir können uns

Neu in der Pfarrei

freuen, dass Lothar Wulf zu uns gefunden hat. Herr Wulf sagt, ihn motivieren Abwechslung und immer neue Herausforderungen. Die Erfahrung eines Selbständigen in einem Team von erfahrenen Fachkräften unter dem Dach Gottes ist die beste Basis für eine Gemeinschaft, die Segen für uns alle bringt. Herzlich Willkommen Lothar Wulf als Verwaltungsfachkraft in der Pfarrei Heilige Drei Könige!

Fotos: Heike Esser



Strand Neapel

Luigi D'Agostini ist seit kurzem der neue Hausmeister der Pfarrei. Er ist schon immer ein Techniker mit Organisationstalent. Er liebt es – wie er selbst von sich sagt – Probleme zu lösen. Heute wird sein Beruf aufgrund der steigenden Vielschichtigkeit Facility-Manager genannt. Er ist zuständig für alle Kirchenstandorte der Pfarrei. Deshalb ist er viel unterwegs, gerne mit dem Fahrrad oder auch dem Motorrad. St. Richard kennt er besonders gut, da er dort ganz in der Nähe seit fast 30 Jahren wohnt.

Luigi sagt von sich, dass er seine Arbeit mit Herz macht und diese Freude strahlt er aus. In unserem Gespräch beim Neujahrsempfang berichtete er, dass er aus Neapel kommt. Alle, die schon einmal dort waren, haben ihre eigenen Bilder der Erinnerung. Wir haben überlegt, woher das geflügelte Wort „Neapel sehen und sterben“ kommt. Es ist bekannt als Ausdruck heller Begeisterung, wenn man etwas Wunderschönes entdeckt hat oder betrachtet. Die Stadt Neapel gilt schon immer als „magischer“, besonderer Ort. Viele Menschen aus Italien bezeichnen Neapel als ein auf die Erde gefallenes Stück Himmel.

Unsere Pfarrei hat keinen Badestrand, wir haben Herz und Verstand. Wir sind in Stadt und Land bekannt. Ich weiß, du hast das auch erkannt.

Wie schön Luigi D'Agostini, dass Sie und ihre Familie in unsere Pfarrei gefunden haben.

Heike Esser

Wussten Sie, dass ... es eine neue Fahrradwerkstatt in St. Anna gibt?

Reifen platt? Schraube locker? **Ab 4. März 2025** gibt es in St. Anna eine Fahrradwerkstatt mit fachkundiger Anleitung. Hier können kleinere Fahrradreparaturen selbst oder durch fachkundige Ehrenamtliche durchgeführt werden. Das Material gibt es zum Selbstkostenpreis.

Die Fahrradwerkstatt befindet sich im Schuppen hinter dem Gemeindesaal von St. Anna. Die Öffnungszeiten sind **Dienstag und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr**. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: Christopher 01 52 28 49 72 28



Wussten Sie, dass ... es einen neuen Handarbeitskreis im Gemeindesaal von St. Anna gibt?



Wir treffen uns alle 14 Tage, um gemeinsam zu stricken, häkeln, quatschen und lachen.

Wollen Sie auch mitmachen?

Dann kommen Sie gern am

**14.03./28.03./11.04./25.04./09.05./23.05.
von 16 bis 18 Uhr**

in die Frauenlobstraße 7 - 11
in den Gemeindesaal von St. Anna.

Bei Fragen können Sie sich melden unter
030 6 81 70 27 bei Frau Baumann

Einladung zur Kirchenführung in St. Richard



Foto: St. Richard

Am **Mittwoch, 12. März 2025**, laden wir Sie herzlich zu einer Kirchenführung nach St. Richard ein. Diese Kirchenführung findet im Rahmen der von der Katholischen Akademie Berlin getragenen Veranstaltungsreihe „Berlins Sakralarchitektur“ statt. Jeden 1. Mittwoch im Monat (wegen Aschermittwoch diesmal am 2. Mittwoch) wird eine Kirche in Berlin oder der nahen Umgebung vorgestellt. In diesem Jahr feiert die Veranstaltungsreihe ihr 20-jähriges Jubiläum.

Die von Michael König entworfene und am 13. Dezember 1975 geweihte Kirche St. Richard ist ein Kleinod des post-modernen Kirchenbaus und gehört auch deshalb in dieses für „Berlins Sakralarchitektur“ besondere Jahr. Wir würden uns freuen, Sie zu unserer Kirchenführung begrüßen zu dürfen, vielleicht erfahren Sie auch Neues über Ihre Kirche.

Weitere Informationen zu der Veranstaltungsreihe „Berlins Sakralarchitektur“ – insbesondere auch zu St. Richard – finden Sie auf der Internetseite der Katholischen Akademie unter: Kirchenführungen.

Dr. Konstantin Manthey und Elke Kaecke

VORTRÄGE IN DER FASTENZEIT

1

Pfarrsaal von St. Clara von 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Briesestr. 15-17 in 12053 Berlin
Nähe U-Bhf. Karl-Marx-Strasse

2

Erich Klausener – Großstadtmissionar

Montag, 10. März 2025
Referent: Herr Werner Syneckl

3

Hl. Therese von Lisieux - Kirchenlehrerin

Montag, 31. März 2025
Referent: Pfr. Matthias Patzelt

4

Das Turiner Grabtuch

Montag 14. April 2025
Referent: Herr Ivan Antolovic

„DAS UNGLAUBLICHE COMEBACK“ FAMILIEN-MUSICAL-ANDACHT

am

Karfreitag

den 18. April 2025, um 11.00 Uhr,
in St. Clara im Gemeindesaal (Briesestr.17, 12053 Berlin)



Willst du mitspielen? Bist du zwischen 5 und 14 Jahre alt?
Dann komm zum Ostermusicalprojekt in den Osterferien:
Mo 14. April bis Fr 18. April 2025,
9.00 -15.00 Uhr (8.00-16.00 Uhr bei Bedarf), mit Mittagessen
Kosten: 40 Euro, für jedes weitere Kind 20 Euro
Infos: Miriam Eckert, 0174 / 20 89 720

Fastenzeit

MIT DEM OHR DES HERZENS EXERZITIEN IM ALLTAG VOR OSTERN

Sie wollen...

- Ihr Christsein neu entdecken und in ihrem Alltag vertieft leben
- Im Gebet auf Gott hinhören, der Ihnen möglicherweise neue Wege in Ihrem Leben zeigt.



- Die Impulse der vier Wochen laden ein, auf die Schöpfung, in das eigene Innere, auf Gottes Wort und schließlich auf die Welt zu hören.

Sie sind bereit...

- Sich jeden Tag 20 - 30 Minuten Zeit zum persönlichen Beten zu nehmen (dafür gibt es schriftliche Hilfen) und am Abend 10 Minuten für die Rückbesinnung auf den Tag
- Sich einmal in der Woche mit den anderen Teilnehmenden zu treffen, um in der Gruppe verschiedene Weisen des Betens einzuüben, sich über Ihre Erfahrungen auszutauschen und Impulse für die Woche zu erhalten.
- Sie fühlen sich angesprochen?

- Dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem Informations- und Kennenlertreffen am So., 02.03, um 14:30 Uhr.
- Ihre verbindliche Anmeldung (vollst. Name, Emailadresse, Tel.nr.) schicken Sie bitte bis spätestens zum 01.03. an heike.juengling@erzbistumberlin.de.
- Kursbegleitung: Gemeindereferentin Heike Jüngling
- Die wöchentl. Gruppentreffen finden jeweils am Sonntagnachmittag für etwa 90 Min. statt: im Richardsaal (Braunschweiger Str. 18, 1. OG)

Die Wochenthemen lauten: Mit dem Ohr des Herzens

- auf die Schöpfung hören: 05.03. (18 Uhr, Aschermittwoch!)
- nach innen hören: 16.03. -auf Gottes Wort hören: 23.03.
- auf die Welt hören: 30.03. -Abschlusstreffen: 06.04.



EXTRABLATT MÄRZ - MAI 2025

FAMILIEN- UND KINDERGOTTESDIENSTE

am 2. Sonntag im Monat in St. Clara

am 3. Sonntag im Monat Familiengottesdienst in St. Richard

am 4. Sonntag im Monat Kinder-Kirche in St. Clara, in St. Christophorus und in St. Richard

WORTGOTTESFEIERN

am 1. Sonntag im Monat in St. Clara und in St. Richard

am 2. Sonntag im Monat in St. Christophorus

am 3. Sonntag im Monat in St. Eduard

am 4. Sonntag im Monat in St. Christophorus

WEITERE REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

Eucharistische Anbetung in St. Clara, Briesestraße 15, **Do 19:45 Uhr**,
in St. Richard, Braunschweiger Straße/Schudomastraße **Mi 19:00 Uhr**.

Holy Hour am 2. Donnerstag im Monat: Anbetung und Lobpreis
mit anschließendem Get Together, **um 18:00 Uhr** in St. Richard,
Schudomastraße/Braunschweiger Straße.



Ökumenisches Taizé-Gebet jeden letzten Freitag im Monat **um 18:00 Uhr**
in St. Christophorus, Nansenstraße 4-7 (nicht am 25.04.2025).

Wortgottesdienst im **Sunpark**, Mariendorfer Weg 22, einmal im Monat
donnerstags **10:15 Uhr**. Termine: **27.02./27.03.2025** (im April und Mai
entfällt).

Wortgottesdienst im **Haus Rixdorf**, Delbrückstraße 25, einmal im Monat.
freitags **10:30 Uhr**. Termine: **14.03./26.04./16.05.2025**.

Wortgottesdienst im **Haus am Weigandufer**, Roseggerstraße 19, am letzten
Mittwoch im Monat um **10:30 Uhr**. Termine: **26.03/30.04/28.05.2025**

Liturgischer Kalender

ASCHERMITTWOCH (MI 05.03.2025)

- 10:00 St. Eduard Hl. Messe mit Aschenkreuzausteilung
- 19:00 St. Clara Hl. Messe mit Aschenkreuzausteilung
- 19:00 St. Christophorus Hl. Messe mit Aschenkreuzausteilung
- 19:00 St. Richard Stille eucharistische Anbetung

HL. JOSEPH (MI 19.03.2025)

- 10:00 St. Eduard

VERKÜNDIGUNG DES HERRN (DI 25.03.2025)

- 17:00 St. Clara Festgottesdienst
- 18:30 St. Christophorus

HEILIGE WOCHE

PALMSONNTAG (13.04.2025)

- 10:00 St. Eduard Festgottesdienst
- 10:00 St. Christophorus Wort-Gottes-Feier
mit Palmprozession, beginnend auf dem Sportplatz
- 11:00 St. Richard Festgottesdienst
- 19:00 St. Clara

DER ANDERE KREUZWEG AM PALMSONNTAG

- 14:00 Start: Von St. Christophorus (Nansenstraße 4)
als Pilger der Hoffnung nach St. Hedwig (Bebelplatz).

GRÜNDONNERSTAG (17.04.2025)

- 19:00 St. Christophorus Abendmahlsfeier,
anschl. Ölbergstunde
- 19:00 St. Eduard Abendmahlsfeier,
anschl. Agape und Ölbergstunde

KARFREITAG (18.04.2025)

- 11:00 St. Clara Kreuzweg Jesu mit Familien
- 15:00 St. Christophorus
Die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi
- 15:00 St. Clara
Die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi

KARSAMSTAG / OSTERN

- 21:00 St. Christophorus
Feier der Osternacht, E
- 21:00 St. Clara
Feier der Osternacht, E
Taufenerneuerung und e

OSTERSONNTAG (20.04.2025)

- 10:00 St. Christophorus Wort-Gottes-Feier
erneuerung für die Ne
- 10:00 St. Eduard Festgottesdienst
- 11:00 St. Richard Festgottesdienst
- 19:00 St. Clara Festgottesdienst

OSTERMONTAG (21.04.2025)

- 10:00 St. Christophorus Wort-Gottes-Feier
- 10:00 St. Anna Festgottesdienst
- 11:00 St. Clara Festgottesdienst

CHRISTI HIMMELFAHRT

- 18:00 St. Richard Vorabendmesse
- 19:00 St. Christophorus Vorabendmesse
- 10:00 St. Christophorus mit
von Christophorus-Plak
- 20:30 St. Clara Festgottesdienst

PFINGSTSONNTAG (08.05.2025)

- 18:00 St. Anna Vorabendmesse
- 18:00 St. Christophorus Vorabendmesse
mit pallottinischem Ur
- 10:00 St. Christophorus Festgottesdienst
- 10:00 St. Eduard Festgottesdienst
- 11:00 St. Richard Festgottesdienst
- 19:00 St. Clara Festgottesdienst

Liturgischer Kalender

NACHT (19.04.2025)

Beginn draußen mit Osterfeuer

Beginn draußen mit Osterfeuer,
vtl. Erwachsenentaufen

4.2025)

Wort-Gottes-Feier mit Tauf-
taufgetauften des letzten Jahres

Gottesdienst

Gottesdienst

Gottesdienst

.2025)

Wort-Gottes-Feier

Gottesdienst

Gottesdienst

T (DO 29.05.2025)

Messe (Mi 28.05.2025)

Vorabendmesse (Mi 28.05.2025)

Laudes und Segnung

Ketten

Gottesdienst

.06.2025)

Messe (Sa 07.06.2025)

Vorabendmesse (Sa 07.06.2025)

Unio-Abend

Gottesdienst

Gottesdienst

Gottesdienst

Gottesdienst

PFINGSTMONTAG (06.06.2025)

10:00 St. Anna Festgottesdienst

10:00 St. Christophorus Wort-Gottes-Feier

11:00 Ökumenischer Gottesdienst im Körnerpark

FRONLEICHNAM (DO 19.06.2025)

19:00 St. Clara Vorabendmesse (Mi 18.06.2025)

19:00 St. Christophorus Vorabendmesse (Mi 18.06.2025)

09:00 bis 14:00 St. Christophorus Schüler:innen-Tag

18:00 Zentrale Fronleichnamfeier in Mitte

ERSTKOMMUNION

10:00 St. Christophorus 18.05.2025

10:00 Dankgottesdienst 19.05.2025

Kollekte: Diasporaopfer der Erstkommunionkinder.

KREUZWEGANDACHTEN IN DER FASTENZEIT

Fr 18:00 St. Christophorus integriert in die Abendmesse

Di St. Clara nach der 17-Uhr-Messe

MAIANDACHTEN

Do 19:00 St. Christophorus, außer 01.05.2025

und Christi Himmelfahrt

Di St. Clara nach der 17-Uhr-Messe

BESONDERE GOTTESDIENSTE

IN ST. CHRISTOPHORUS

Sa 07.06.2025, 18:00 Pallottinischer Unio-Gottesdienst

mit Erneuerung der Versprechen der Mitglieder von Movimento

Pallotti und anschließend Pfingstfeier

Liturgischer Kalender

KOLLEKTENPLAN

Die hier nicht aufgeführten Kollekten werden in den Kirchen für die Aufgaben der jeweiligen Gemeinde gesammelt.

So 16.03.2025	Katholische Kindertagesstätten – Hedi Kitas
So 06.04.2025	Misereor-Kollekte
So 13.04.2025	Kollekte für das Heilige Land
Fr 18.04.2025	Empfehlung des Generalvikars
So 27.04.2025	Diasporagabe der Kommunionkinder
So 18.05.2025	Caritas – Hospizdienste
So 08.06.2025	Renovabis

radio horeb
Leben mit Gott



Ihr christliches Radio für Deutschland

Radio Horeb ist ein privater christlicher Rundfunksender und finanziert sich ausschließlich aus den Spenden seiner Zuhörer. Wir wollen die frohe Botschaft des Christentums hinaustragen in die Herzen und Häuser der Menschen – mit einem Programm, das auf dem bewährten Fundament der katholischen Kirche steht.

Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

So erreichen Sie uns:

Hörerservice:

Dorf 6
87538 Balderschwang
Tel.: +49 8328 921-110
info@horeb.org

Mo., Di., Do.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 16:00
Mi.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 18:00
Fr.: 9:00 – 12:00

www.horeb.org



Satellit



Internet



App



Alexa



Kabel



Gebetsmeinung des Papstes

MÄRZ 2025

FÜR FAMILIEN IN KRISEN

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

APRIL 2025

FÜR DEN GEBRAUCH DER NEUEN TECHNOLOGIEN

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.

MAI 2025

FÜR DIE ARBEITSBEDINGUNGEN

Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

„Wo immer Du stehst, sei die Seele dieses Ortes“ Maulana Jeleleddin Rumi

Zum 34. Mal fand am Palmsonntag 2024 der Andere Kreuzweg durch Neukölln statt. Ausgehend vom Treffpunkt auf der Sonnenbrücke, führte uns der Weg über insgesamt vier Stationen bis zu unserer Kirche St. Anna in der Frauenlobstraße. Pfarrer Kotzur brachte das Kreuz mit, das von einer Jugendwallfahrt stammte. Wir nahmen dieses Kreuz abwechselnd auf und trugen es für eine Wegstrecke am Anfang unserer Prozession. Die verantwortungsvolle Aufgabe des Kreuztragens war gleichzeitig richtungweisend. Auf unserem Weg machten wir an vier Stationen halt. An diesen Stationen gab es Gesänge, Gebete und Impulse.

• Begegnen

Beginn war pünktlich am Hotel Estrel. Dies nahmen wir als ein Sinnbild für die Begegnungen in dieser Stadt und auf unserem Weg. Wozu sind Menschen unterwegs, und wie kommt es zu Begegnungen?

• Erkennen

Unsere zweite Station war am S-Bahnhof Kölnische Heide, wo wir uns bewusst machten, in welcher großen Gemeinschaft wir unterschiedlichen Menschen Neukölln unsere Heimat nennen. Uns sind Chancen gegeben, einen schlummernden Schatz zu bergen.

• Verbinden

Im Park am Heidkruggraben dachten wir über Brücken nach. Wir wollen alle kleine Brückenbauer sein.

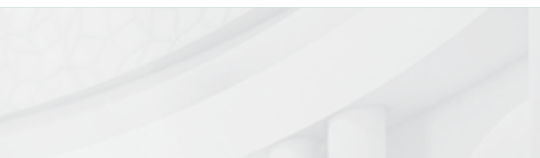
Verbinden ist nicht umsonst auch ein Begriff in der Heilkunde.

• Verkünden

Die vielleicht am wenigsten beachtete Kirche in unserer Neuen Pfarrei ist der Heiligen Anna geweiht. Sie ist die Großmutter Jesu und erinnert uns daran, dass wir ein Erbe weitergeben dürfen.

Zum Schluss blieben wir noch auf eine Tasse Kaffee im Gemeindesaal zusammen. Neben Kaffee und Keksen gab es auch noch gute Gespräche. Dort saß ich einem wunderschönen Glasfenster gegenüber, das den jungen Jesus mit seiner Oma zeigte. St. Anna, Ora pro nobis!

Die Tradition des Anderen Kreuzweges geht auf eine Initiative von Pfarrer Motter zurück. Der erste seiner Art fand 1990 statt und führte von St. Clara nach St. Hedwig und lehnte damit an den sonntäglichen Kirchgang der Rixdorfer Katholiken vor der Erbauung von St. Clara an. Diese Strecke war knapp 6 km und damit circa dreimal so lang wie heuer. Das war noch vor der Erfindung von Funktionskleidung.



Ich habe ein paar neue Leute kennen gelernt, ein paar neue Ecken von Neukölln gesehen und ein paar Gedanken mitbekommen. Mein Schrittzähler hat sich auch gefreut. Ich bin schon gespannt auf das nächste Mal.

Neukölln mit vielen geschichtsträchtigen Orten, und vor allem mit vielen Menschen eignet sich hervorragend für einen solchen Kreuzweg.

Da die Sonnenallee ja bekanntlich nach Jerusalem ausgerichtet ist, hätten wir eigentlich nur weiterlaufen brauchen. Amen

Harald Schmitt

Jüngerschaftsschule



mittwochs 20 Uhr in St. Christophorus
zu Persönlichkeitsentwicklung,
Gemeinschaftsstärkung, Vertiefung der
Gottesbeziehung und Segen für die Welt
Lissy, Kalle u. a.

Wir gehen **Palmsonntag**
betend
nach St. Hedwig **13. April 2025**
Thema: **Pilger der Hoffnung** **14:00 Uhr**

Der
Andere
Kreuzweg

Treffpunkt:
St. Christophorus
Nansenstraße 4 -7
12047 Berlin

 Katholische Pfarze
Hedwig und Hedwig
St. Elisabeth

**Verein der Freunde und Förderer
der katholischen
St. Christophorus-Kirche e.V.**

Spendenkonto: Berliner Volksbank
BIC BEVODEBBXXX

IBAN DE91 1009 0000 5808 1610 03

Schatzmeister: Steffen Gebauer

Vorsitzender: Thomas Ruggiero

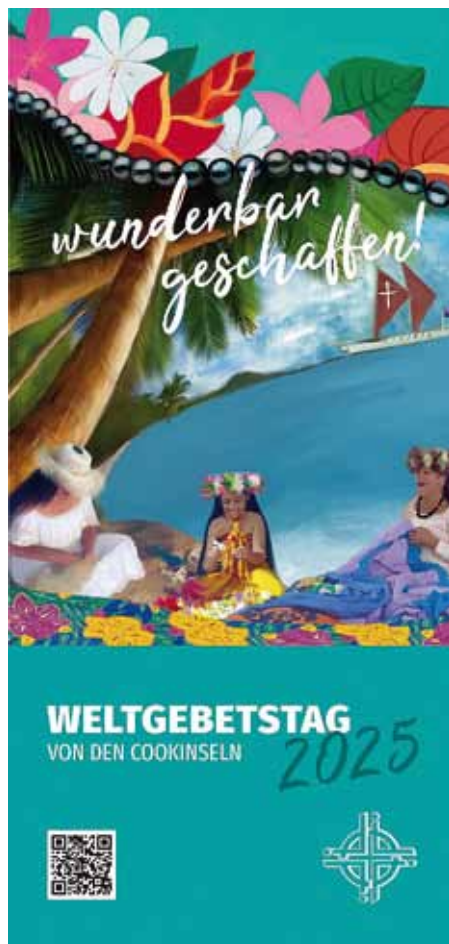
Der Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln steht unter dem deutschsprachigen Titel: „wunderbar geschaffen!“

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind für 2025 christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes.

Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: *„Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“*

Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen.

„Kia orana“, mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben. So grüßen die Frauen zu Beginn alle, die rund um den Globus den Weltgebetstagsgottesdienst feiern.



Der Gottesdienst zum Weltgebetstag
wird **am Freitag, dem 7. März 2025, um 18:00 Uhr,**
im Gemeindehaus von St. Clara gefeiert.

Gruppen & Kreise

► **Handarbeitskreis**

Treffen alle 14 Tage, um gemeinsam zu stricken, häkeln, quatschen und lachen.
Termine: **14.03./28.03./11.04./25.04./09.05./23.05.2025 von 16:00 bis 18:00 Uhr** im Gemeindesaal von St. Anna in der Frauenlobstraße 7 – 11.
Kontakt: Frau Baumann Tel. 030 6 81 70 27

► **Gemeinsam Kultur erleben**

Monatliches Treffen: Jeden zweiten Samstag im Monat treffen wir uns zu einer gemeinsamen Aktivität. Teilnehmen kann jede/r. Die genauen Termine und Absprachen unserer „Gemeinsamen kulturellen Erlebnisse“ bitte bei Monika Laßmann, Tel. 030 6 87 35 89, erfragen.

► **Familienkreis III in St. Clara**

Familie Walla, Tel. 030 6 84 64 72,
Treffen nach Vereinbarung

► **30er-Gruppe**

Wir sind eine „bunte“ Gruppe: Singles, Eltern mit kleinen/größeren Kindern, Paare, vorwiegend im Alter von 40 bis 50 Jahre. Wir sind unterschiedlich intensiv im Gemeindeleben engagiert, sind in unterschiedlichen Berufsfeldern tätig, und etliche wohnen außerhalb des Gemeindegebiets. Aber alle bewegt in unserem Kreis das gleiche Interesse: Gemeinschaftserfahrungen und Gedankenaustausch auf unterschiedliche Art und Weise – in Glaubens- und Bildungsthemen, Spiel- und Grillspaß. Wir sind offen für jeden, der Lust hat, uns kennenzulernen, mitzumachen.
Kontakt: Karmen Scheidler, Familie Fierdag, hanno@fierdag.de

Neuer Hauskreis „Casa Pallotti“

Herzliche Einladung dazuzukommen:
05.03.2025, 20:00 Uhr
nach Aschermittwoch-Gottesdienst
01.04. 2025, 18:30 Uhr
Beginn mit der Vesper
06.05.2025, 18:30 Uhr
Beginn mit der Vesper

„Kathoccino“

Gruppe junger Erwachsener, die sich jeweils an den Samstagterminen informativ darüber austauscht, was es eigentlich heißt, „katholisch“ zu sein. Begonnen wird mit einem Brunch. Bei Anmeldung auch mit Kinderbetreuung! heike.juengling@erzbistumberlin.de

Samstag jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr in St. Richard (Gemeindesaal).

Termine: **01.03./12.04./17.05./21.06.2025**

Zusätzlich treffen wir uns zum gemeinsamen Familien-Gottesdienst jeweils am dritten Sonntag im Monat in St. Richard. Im Anschluss gibt es ein Kirch-Café mit Suppe und geselligem Beisammensein.

„Credo & Agape“ (C & A)

Ein Gruppe für Menschen ab 45 Jahren, die Interesse haben im Glauben zu wachsen. Man trifft sich zum Abendessen, zu dem jede/r Teilnehmer:in etwas beiträgt, und anschließend wird über die Artikel des Glaubensbekenntnisses gesprochen. **Von 19:30 bis 21:00 Uhr** in St. Clara, Briesestraße 17 im Hofraum.
Ansprechpartner: Pfr. Kotzur
Termine: **Mo 10.03./14.04./Mi 21.05.2025**

Meditationskreis

Mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr
in St. Christophorus mit Bernhard.

Exerzitien im Alltag

Informationstreffen am **So 02.03.2025**,
um **14:30 Uhr** in St. Richard. Die wöchent-
lichen Treffen finden jeweils sonntags um
14:30 Uhr im Richardsaal statt:
Termine: **05.03.2025** (*Achtung Ausnahme:*
Aschermittwoch um **18:00 Uhr!**),
16.03./23.03./30.03./06.04.2025

Ökumene

► **Ökumene rund um den Kranoldplatz**

Kontakt: Pfr. Ulrich Kotzur

► **Taizé-Gebet** 

Jeweils am letzten Freitag eines Monats
um **18:00 Uhr** in St. Christophorus,
Nansenstraße 4 – 7 (nicht am 25.04.2025).

► **Winterspielplatz** bis Ende März.
Mittwochs von **16:00 bis 18:00 Uhr**
im Gemeindesaal St. Clara, Briesestraße 17.
Spiel und Spaß für Kinder (0 – 6 Jahre)
in Begleitung Erwachsener.

► **Pfingstmontag 09.06.2025**
gemeinsamer Gottesdienst um **11:00 Uhr**
im Körnerpark.

Besuchsdienste

► **Geburtstags- und Krankenbesuche**
u. a. Elisabeth Kochmann, Erika Kersten,
Thomas Christel, Kalle Lenz.

Kirchenreinigung

► **St. Clara** Reinigung der Kirche
nach Absprache mit Pfr. Kotzur

► **St. Christophorus**
jeden zweiten Samstag-Vormittag

► **St. Richard** um 10:00 Uhr,
Sa 22.03.2025



Illustration:
Freepik

Gemeinde-Café

► **Sonntäglicher Gemeindetreff**
nach der Familienmesse, 2. Sonntag
im Monat, 11-Uhr-Messe in St. Clara

► **Sonntäglicher Gemeindetreff**
nach der 09:30-Uhr-Hl.-Messe in St. Eduard

► **Kirch-Café**
nach der 11-Uhr-Hl.-Messe in St. Richard,
bis Ostern **mit Suppe!**

► **Sonntagsrunde**
nach der 11-Uhr-Hl.-Messe
in St. Christophorus

► **Café Christophorus**
Mi 15:00 Heilige Messe,
anschl. Beisammensein im Gr. Pfarrsaal
bei Kaffee, gutem Gespräch u.m. ...!
Bärbel Mayer & Team

► **Bier nach 8**
sonntags nach der 19-Uhr-Abendmesse.
Beisammensein rund um die Kastanie
im Hof von St. Clara

Vereine & Verbände

► **KAB – Katholische Arbeitnehmer-Bewegung** Gelebter Glaube – Gemeinschaft (er-)leben – politisch engagiert – praktische Bildung – gemeinsame Freizeitgestaltung – Herzliche Einladung!

Angebot/ Einladung: Jeden **Do 19:00 Uhr** nach der Offenen Kirche in St. Christophorus – Rosenkranzgebet mit KAB. Bis auf Weiteres keine gemeinsamen Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie. Kontakt: Gloria Lange, Morna Abbany, Monika Binek

► **Kolpingsfamilie St. Christophorus** Verantwortlich leben – solidarisch handeln Kontakt: Werner Nemitz, Gabi Eckhardt

► **Vinzenzgemeinschaft in St. Eduard** Kontakt: Norbert Körner, Tel. 030 681 3401

► **Gemeinschaft St. Egidio** Gebet und Freundschaft mit den Armen. Kontakt: www.santegidio.org Berlin@santegidio.de



Illustration:
Freepik

Musik

► **Bachchor St. Clara**
Probe **dienstags 19:30 Uhr**
im Gemeinde-saal, Briesestraße 17

► **„Little Richards“** – die kleine Band für unsere Familiengottesdienstgestaltung in St. Richard trifft sich immer **um 10:00 Uhr** vor dem Familiengottesdienst (3. Sonntag im Monat) sowie fast (!) jeden Freitag um **16:30 Uhr** in der Kirche zur Probe. Kontakt: Thorsten Steinhoff oder Heike Jüngling

► **St. Christophorus Kirchenchor**
Mo von **20:00 bis 21:30 Uhr**,
Kontakt: Chorleiter Hanno Fierdag

► **Kinder- und Familienlobpreis für Kinder im Kindergartenalter**
Di **16:30 – 18:30 Uhr** in St. Clara.
Ansprechpartnerin: GR Miriam Eckert

► **Kinder- und Familienlobpreis für Grundschulkinder**
Fr **16:30 – 18:30 Uhr** in St. Clara.
Ansprechpartnerin: GR Miriam Eckert

Gremien

► **St. Clara Gemeinderat**
20.03.2025, 18:00 Uhr im Hofraum

► **St. Christophorus Gemeinderat**
04.03.2025, 19:30 Uhr

► **Pfarreirat**
11.03./13.05.2025, 19:30 Uhr
voraussichtlich in St. Clara, Briesestraße 17
im Multiraum

Musik

**SINGEN
OHNE
GRENZEN**

Sonntag, 06.04. 2025, 16:00 Uhr

Kath. Kirche St. Eduard

Kranoldstr. 23, 12051 Berlin

Heaven help us all

Lieder und Worte, die tragen

Chor-Konzert

Singen Ohne Grenzen (SOG)
Ökumenischer Chor der
kath. Gemeinde Maria Gnaden
Chorleitung: Silvia Marienteld
Bandleitung: Wolfgang Teichmann

Solidarisch & sozial

► **Forum Asyl mit St. Christophorus**

je nach Bedarf. Nieves Kuhlmann, Lissy Eichert u. a. Herzliche Einladung – wir suchen immer Freiwillige, die mitmachen möchten.

► **Wärmestube in St. Richard**

bis Ende März

Fr von 16:00 bis 19:30 Uhr,
anschließend Sing and Pray in der Kirche.



Foto:
www.erzbistumberlin.de

► **„Essen ist fertig!“** Café-Platte to go.
Essensausgabe für Bedürftige
St. Christophorus, Nansenstraße 7 –
immer Di und So von 13:00 bis 15:30 Uhr,
Lissy Eichert

Gottesdienstvorbereitung

► **Kindergottesdienste**

in St. Clara nach Vereinbarung. Kontakt:
Christiane Pohl und GR Miriam Eckert

► **Familiengottesdienst und Kinderkirche in St. Richard**

nach Vereinbarung.
Kontakt: GR Heike Jüngling

► **Kinderkirche in St. Christophorus**

nach Vereinbarung.
Kontakt: Anna und Martin Marx,
Sabrina Heffler, Lissy Eichert UAC u. a.

► **Wort-Gottes-Feier in unserer Pfarrei**

Treffen: **17.06.2025,**
Beginn mit der Vesper **um 18:00 Uhr**
in der Kirche, Besprechung um 19:30
im großen Pfarrsaal in St. Christophorus.
Kontakt: Lissy Eichert, Hanno Fierdag,
Michael Wolters –

Austausch und Inspiration –
offen für Interessierte und Engagierte
aus Nord-Neukölln

Die Agape ist das abendliche Mahl der frühen Christen. Eine normale Mahlzeit, bei der sich arme Gemeindeglieder dank der Gaben der reicheren sattessen konnten. Bald wurde die sättigende Mahlzeit von der Feier der Eucharistie getrennt. Die Agape ist seitdem eine meist nach dem Gottesdienst stattfindende Mahlzeit.

Orte kirchlichen Lebens

ORTE KIRCHLICHEN LEBENS	ADRESSE
Alter St.-Michael-Friedhof (Träger: Pfarrei Bernhard-Lichtenberg)	Hermannstraße 191-195, 12049 Berlin
CARIsatt – Laden und Nachbarschaftstreff	Steinbockstraße 25, 12057 Berlin
CARITAS – Allgemeine Soziale Beratung und Wohnungslosenhilfe Berlin	Dieselstraße 11, 12057 Berlin
Gemeinschaft Sant'Egidio	Kranoldstraße 24, 12051 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Christophorus	Nansenstraße 7, 12047 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Richard	Schudomastraße 15, 12055 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Clara	Kienitzer Straße 18, 12053 Berlin
Katholische Schulen St. Marien – Gymnasium+ ISS	Donastraße 58, 12043 Berlin
Kinder- und Jugendhaus St. Josef (Caritas Familien- und Jugendhilfe gGmbH)	Delbrückstraße 44, 12051 Berlin
Kranold-Ökumene: Ev. Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde	Kranoldstraße 16, 12051 Berlin
Malteser Integrationszentrum (MIZ) Neukölln	Braunschweiger Straße 18, 12055 Berlin
Offenes Herz e.V.	Harzer Straße 65, 12059 Berlin
Pallottinische Gemeinschaft und Movimento Pallotti	Nansenstraße 4, 12047 Berlin
Pallotti-Mobil e.V.	Nansenstraße 4, 12047 Berlin
Reuterkiez-Ökumene: Evangelische Kirchengemeinde Martin-Luther-Genezareth	Fuldastraße 48-50, 12045 Berlin
Rixdorfer-Ökumene: evangelische Kirchengemeinde Rixdorf	Karl-Marx-Straße 197, 12055 Berlin
SALIDA. Betreutes Einzelwohnen und Caritas-Nachsorge für Suchtkranke	Niemetzstraße 22, 12055 Berlin
SkF Evas Obdach – ganzjährige Notübernachtung nur für Frauen	Fuldastraße 9, 12043 Berlin
SkF Frauentreffpunkt – Fachberatungs- & Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt	Selchower Straße 11, 12049 Berlin
SkF Frühe Hilfen – bärenstark ins Leben® mit ehrenamtlichen Familienpaten	Briesestraße 15, 12053 Berlin
SkF Koordinierungs-Anlaufstelle für Alleinerziehende in Neukölln	Briesestraße 15, 12053 Berlin
Schwangerschaftsberatung Lydia	Selchower Straße 11, 12049 Berlin
SOLWODI Berlin e.V.	Kranoldstraße 24, 12051 Berlin

Orte kirchlichen Lebens

TELEFON / E-MAIL

Tel. (+49) 30 6 22 10 78, verwaltung@st-michael-friedhof.de

Tel. (+49) 30 5 87 99 67 41, carisatt@caritas-berlin.de

Tel. (+49) 30 66 63 37 90, asb-neukoelln@caritas-berlin.de

www.santegidio.de, Mobil 0179 110 06 86, berlin@santegidio.de

Tel. (+49) 30 25 93 65-108, st.christophorus@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 25 93 65-139, st.richard@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 25 93 65-109, st.clara@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 39 88 16 20, sekretariat@kssm.schulerzbistum.de

Tel. (+49) 30 6 28 99 99-0, st.josef@caritas-cfj.de

Tel. (+49) 30 6 25 30 02, gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de

integrationsdienst.berlin@malteser.org

Tel. (+49) 30 68 08 44 11

l.eichert@christophorus-berlin.de

Tel. (+49) 62 98 26 45, info@pallotti-mobil.de

Tel. (+49) 30 6 09 77 49-0, info@mlg-neukoelln.de

info@evkg-rixdorf.de

Tel. (+49) 30 66 63 36 76, salida-nachsorge@caritas-berlin.de

Tel. (+49) 30 47 75 32 67 0, evasobdach@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 6 22 22 60 oder Tel. (+49) 30 6 21 20 05, frauentreffpunkt@skf-berlin.de

fruehehilfen@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 4 77 53 26 55, alleinerziehend@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 2 81 41 85

Tel. (+49) 30 81 00 11 70, berlin@solwodi.de

Anzeigen

MitschreiberInnen gesucht

Für die **Redaktionsarbeit** suchen wir Menschen, die sich gerne in unserer Runde einbringen wollen und können. Umfang: Eine Redaktionssitzung á zwei Stunden pro Ausgabe, dann Schreiben und Korrekturlesen. Wir freuen uns über interessierte Zuschriften! redaktion@hl3k.de

Erstklassige Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis

kußerow

Bestellungen seit über 75 Jahren
Mitglied der Bestatterkammer von Berlin und Brandenburg
www.bestattungen-kusserow-berlin.de

- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Bestattung jeder Art und in allen Preislagen
- jederzeit zu erreichen **6 26 13 36**

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin-Neukölln, Mo.-Fr. 8.30 bis 17.30 Uhr

Moldt Bestattungen, ehem. Reuterplatz ☎ **623 26 38**
Urban Bestattungen, ehem. Hermannstr. ☎ **622 10 82**
Suhr Bestattungen, ehem. Graefestr. ☎ **691 76 74**



WIEDER GEÖFFNET!

Mo geschlossen
Di-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 15.00 Uhr

FLEISCHEREI KLUGE

Fuldastr.56, 12043 Berlin – Neukölln



Junge Erwachsene

„Was ist eigentlich
katholisch?“

Ein Raum, in dem Austausch
und Gespräch über sowie
Erfahrungen im Glauben möglich werden.

Für Singles & Paare (mit und ohne Kinder),
im Alter von ca. 25-40 Jahren.

Einmal im Monat treffen wir uns zu einem
Brunch und anschließendem
Glaubensaustausch am Samstagvormittag :
11.01. + 01.02. + 01.03.
+ 12.04. + 17.05. + 21.06.

Weitere Informationen und Termine auf
Anfrage bei Pfarrer U. Kotzur

(Ulrich.kotzur@erzbistumberlin.de)



Be welcome!

Samstag  Archdiözese Berlin
Hilflos-Denkmal
Hilflos-Berlin 10-12 UHR

Ort: Gemeindesaal
St. Richard,
Eingang über die
Schudomastr.
(Ecke Braunschweiger Str.)

♡
Kinderbetreuung
vor Ort ist
möglich!

HOLY

TERMINE

ST. RICHARD
BRAUNSCHWEIGER STR.
ECKE SCHUDOMASTRASSE,
12055 BERLIN

20. FEBRUAR, 18 UHR

13. MÄRZ, 18 UHR

3. APRIL, 18 UHR

LOBPREIS. IMPULS. GEBET
GET-TOGETHER

HOUR

Katholische Kitas in Nord-Neukölln

Unsere drei Kitas sind ein ganz besonderes Herzstück im Gemeindeleben vor Ort. Die Kita-Gruppen besuchen regelmäßig die Kinderkirche, feiern die Feste im Kirchenjahr wie Erntedank, St. Martin mit der Gemeinde und gestalten hin und wieder Gottesdienste mit. Seit Anfang 2024 ist Hedi Kitas – Kitas im Erzbistum Berlin – Zweckverband der katholischen Kirchengemeinden der neue, zentrale Träger für unsere drei katholischen Kitas, die bisher in der Trägerschaft der Kirchengemeinden waren.

Kita St. Christophorus

Als „Haus im Grünen“ ist unsere Einrichtung eine wohlthuende Alternative im dichtbesiedelten und verkehrsintensiven Bezirk Nord-Neukölln. Sie bietet derzeit Platz für 75 Kinder. Unser Haus ist offen für alle Kinder aller Kulturen und Religionen; unsere Arbeit orientiert sich an der Lebenssituation und den Bedürfnissen des Kindes sowie am christlichen Menschenbild. Wir versuchen Wege der gegenseitigen Toleranz und Achtung zu gehen und zeigen eigene Grundsätze christlichen Lebens auf als Bereicherung und als Möglichkeit für ein friedliches Miteinander durch gemeinsame Wertschätzung und verantwortliches Handeln gegenüber der Umwelt. Als familienergänzende und unterstützende Einrichtung wissen wir uns mitverantwortlich für die individuelle, leibliche, seelische, geistige und soziale Entwicklung der Kinder.

Kontakt:

Kath. Kita St. Christophorus
Nansenstraße 7, 12047 Berlin
Leitung: Kerstin Kaub
Tel: 030 25 93 65-108
st.christophorus@hedikitas.de

Kita St. Clara

Unsere Kita ist von 07:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und hat Platz für 55 Kinder. Dazu kommen noch ein paar Kaninchen, die von unserer Köchin mitversorgt werden. Wir verstehen uns als ein Haus, in dem alle ihre Neugier auf Menschen, Tier- und Umwelt zeigen dürfen.

Kontakt:

Katholische Kindertagesstätte St. Clara
Kienitzer Straße 18, 12053 Berlin
Leitung: Julia Manzke
Tel.: 030 25 93 65-109
st.clara@hedikitas.de

Kita St. Richard

Im Herzen des Richardkiezes gelegen, sind in unserer Kita Kinder und Familien aus aller Welt herzlich willkommen. Unser multikompetentes Team sorgt für eine liebevolle Betreuung, steht für ein Lernen mit allen Sinnen, für viel Bewegung, Theater- und Naturprojekte, Integrations- und Vorschularbeit sowie für eine Erziehung nach christlichen Werten. Unsere 75 betreuten Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren lieben ihren großen Garten und ihre Kita-Kinderbücherei. Für eine ausgewogene Ernährung wird täglich durch leckere Speisen aus unserer eigenen Küche gesorgt.

Kontakt:

Katholische Kindertagesstätte St. Richard
Schudomastraße 15, 12055 Berlin
Tel. 030 25 93 65-139
Leitung: Alexandra Bachmann
st.richard@hedikitas.de

Kindergruppen

► **Eltern-Kind-Gruppe Mi und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr**,
im kl. Pfarrsaal **St. Christophorus**

► **St. Christophorus Kinderkirche** für 5- bis 8-Jährige:
In der Kirche **Do von 15:30 bis 16:00 Uhr**. Kontakt: Kalle Lenz SAC mit Team

► **Offener Spieletreff** für Jungs und Mädchen ab dem 4. Schuljahr:
Fr von 16:30 bis 17:30 Uhr. Kontakt: Team der GruppenleiterInnen

MinistrantInnen

► **St. Clara**
nach Absprache mit Pfr. Kotzur

► **St. Christophorus**
Fr 16:00 Uhr. Kontakt: Benita Anyangbe und Team

► **St. Richard**
Treffen zu Spaß, Spiel und Ministranten-Training in St. Richard.
Kontakt: H. + Chr. Jüngling

Mädelsgruppe

Für Mädchen ab 14 Jahren:
Treffen in und um **St. Richard** je nach Absprache zu kreativem Tun,
Gottesdienstvorbereitungen, Spiel & Spaß, Reden über Gott und die Welt.
Kontakt und Infos über Gemeindereferentin Heike Jüngling



Wenn du Infos hierzu erhalten möchtest, trage dich bitte in das Kontaktformular hinter diesem QR-Code ein. Selbstverständlich kannst du dich aus dem Verteiler auch jederzeit wieder abmelden.
Ansprechpartnerin: GR Heike Jüngling

Kinder



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord-Neukölln



Religiöse Kinderfreizeit für 8- bis 15-Jährige vom 17. - 24.08.2025

Jugendbildungsstätte Pfarrhaus Damm Mittelstr. 1 19374 Damm

WIR SIND AM START!

Wir fahren in das Pfarrhaus Damm am Rande der Mecklenburgischen Seenplatte, direkt an der Elde gelegen. Auf dem Gelände gibt es ein Schwimmbekken und eine Spielwiese mit Volleyballanlage.

INFOS & ANMELDUNG

auf den ausliegenden Flyern oder online:
christophorus-berlin.de/kinderfreizeit

Wir freuen uns auf Dich!

Familien



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord-Neukölln

**Familienfahrt
nach Usedom**

Pfingsten 07. - 10. Juni 25

Mit Zeit für Ruhe und Familie,
zum Spielen, Quatschen und
Kreativität.

Anmeldung bis zum 10. Mai
über dieses Formular



Empfehlung für die Sommerferien 2025 Zeit für mich. Zeit für Dich.

Die KANA-Woche bildet das Herzstück der Angebote der Gemeinschaft Chemin Neuf für Paare. Sie richtet sich an alle Paare, ob verheiratet oder nicht, aus allen christlichen Konfessionen, die dem Glauben nahe oder fern stehen, die harmonisch zusammenleben oder Schwierigkeiten durchmachen.



WAS PASSIERT IN DER WOCHE?

Die KANA-Woche ermöglicht es, sich Zeit für sich selbst zu nehmen, über Fragen wie Kommunikation, Vergebung, Sexualität zu zweit zu sprechen, sich mit anderen Paaren auszutauschen, um zu entdecken, dass Gott in unserer Beziehung wirkt ... und gemeinsam zu feiern!

Die KANA-Woche besteht aus sechs aufeinanderfolgenden Tagen, um seiner Beziehung Gutes zu tun: Impulse, Zeugnisse, Zeit zu zweit, Austausch mit anderen Paaren, persönliches und gemeinschaftliches Gebet ...

Die KANA-Woche findet im wunderschönen Kloster Volkenroda in Thüringen statt.

WIE WERDEN DIE KINDER BETREUT?

Während der Klosterwoche werden die Kinder bis sechs Jahren vor Ort liebevoll betreut.

Es gibt innerhalb des Klosters einen Bauernhof mit Tieren und genug Platz zum Spielen. Für Kinder und Jugendliche von sieben bis 14 Jahren wird eine spannende und erlebnisreiche Kinderwoche in einem Freizeithaus einige Kilometer entfernt vom Kloster angeboten.

WAS BEDEUTET KANA?

Wir nennen die Woche „KANA-Woche“. In der biblischen Geschichte von der Hochzeit in Kana geschieht ein Wunder: Jesus verwandelt das Wasser in den Krügen der Hochzeitsgesellschaft zu Wein.

In der KANA-Woche können Paare das Wasser ihres Alltags hinter sich lassen und wieder dem besonderen Geschmack ihrer Beziehung auf die Spur kommen. Während der KANA-Woche erleben Paare, wie sich ihre Beziehung verbessert, indem sie einander neu und mit anderen Augen betrachten können.

Finanzieller Beitrag?

Die KANA-Woche ist ein nicht-kommerzielles Angebot und wird ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern getragen. Der Teilnehmerbeitrag deckt lediglich die entstehenden Kosten ab und umfasst Unterkunft, Vollpension, Programm und ggfls. Kinderbetreuung.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Paar für die Woche zwischen 900 und 1.200 € (je nach finanziellen Möglichkeiten). Für das erste und zweite Kind ab 2 Jahren kostet die Woche 240 bis 270 € pro Kind. Die Teilnahme für jedes weitere Kind ist kostenlos.

Infos bei Miriam Eckert,
Tel. 01 74 2 0897 20
Gemeindereferentin in St. Clara,
Briesestraße 17, 12053 Berlin

Anmeldung:
kana@chemin-neuf.de oder ...



Gottesdienste

 St. Christophorus	 St. Clara/St. Eduard	 St. Richard/St. Anna
---	--	--

GOTTESDIENSTE Messen oder Wortgottesfeiern (WGF)

Sa	18:00 Vorabendmesse		Vorabendmesse 18:00 in St. Anna
So	10:00 Hl. Messe; 2. Sonntag und 4. Sonntag WGF und 4. Sonntag Kinderkirche	09:30 Hl. Messe oder WGF in St. Eduard 11:00 Hl. Messe, Familienmesse oder WGF in St. Clara 19:00 Hl. Messe in St. Clara	11:00 1. Sonntag WGF 2. Sonntag Hl. Messe 3. Sonntag Familienmesse 4. Sonntag Hl. Messe mit Kinderkirche
Mo			
Di	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 18:30 Vesper	17:00 Hl. Messe in St. Clara	
Mi	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 15:00 Pfarrmesse mit kurzer Ansprache 18:30 Meditation im Alltag 21:30 Pallottinisches Nachtgebet	10:00 Hl. Messe in St. Eduard	19:00 Stille Anbetung
Do	09:00 Hl. Messe 12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 15:30 Kidskirche 18:00 offene Kirche 19:00 Rosenkranzgebet	19:45 Eucharistische Anbetung in St. Clara 20:30 Hl. Messe in St. Clara	18:00 Holy Hour, jeden 2. Donnerstag im Monat
Fr	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 18:00 Hl. Messe, am letzten Freitag Taizé-Gebet 21:00 „Heiß Beten“	15:00 Hl. Messe in St. Eduard	sing and pray (November – März) um 19:30 Uhr zum Abschluss der Wärmestube

BEICHTGELEGENHEITEN

Sa	17:15 Beichtgelegenheit (Beichtgespräch nach Vereinbarung)		in St. Anna nach Vereinbarung
So		in St. Clara 18:30 im Beichtstuhl	in St. Richard nach Vereinbarung

Adressen

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln

Leitender Pfarrer: Pfr. Ulrich Kotzur

Pfarrsekretärin: Natalija Savic; **Verwaltungsleiter:** Christoph Winter;

Verwaltungsfachkraft: Lothar Wulf; **Hausmeister:** Luigi D'Agostino

Kontakt zum Pastoralteam: s. Gemeindestandorte



Gemeinde St. Christophorus

Nansenstraße 4-7, 12047 Berlin
Tel. 6 27 30 69-210, Fax -299
pfarramt@christophorus-berlin.de
www.christophorus-berlin.de

Pallottis Pater Kalle Lenz SAC
pallottis@christophorus-berlin.de
Lissy Eichert UAC (Pastoralreferentin)
leichert@christophorus-berlin.de

Pallotti Mobil
Mekowanent Yakob Michael UAC
Tel. 62 98 26 45, Fax 62 98 26 46
info@pallotti-mobil.de

Organist/Chorleiter
Hanno Fierdag, Tel. 6 23 87 97

Kita St. Christophorus
Leiterin Kerstin Kaup
Tel. 25 93 65-108, Fax 6 13 43 82
st.christophorus@hedikitas.de

Pastoralassistentin
Angelika Kießig
angelika.kiessig@erzbistumberlin.de

Jugendreferentin
Laura Proske
laura.proske@pallotti-mobil.de

Jugend/GruppenleiterInnen
jugend@christophorus-berlin.de

Präventionsbeauftragte
Iris Fierdag
praevention@sankt-clara.de



Gemeinde St. Clara

Briesestraße 15, 12053 Berlin
Büro: Tel. 68 89 12-0, Fax 68 89 12-19
buero@sankt-clara.de
www.dreikoenige.berlin

2. Gottesdienststelle St. Eduard
Kranoldstraße 22-23, 12051 Berlin

Pfarrer Ulrich Kotzur
Tel. 0162 4 40 03 46
ulrich.kotzur@erzbistumberlin.de

Verwaltungsleiter
Christoph Winter
Tel. 0162 4 35 02 23
christoph.winter@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin
Miriam Eckert
Tel. 0174 2 08 97 20
miriam.eckert@erzbistumberlin.de

Pfarrkirchenmusiker
Thorsten Putscher
thorsten.putscher@erzbistumberlin.de

Kita St. Clara
Leiterin Julia Manzke,
Tel. 25 93 65-109
st.clara@hedikitas.de

Präventionsbeauftragte
Anna-Maria Wilke
praevention@sankt-clara.de



Gemeinde St. Richard

Braunschweiger Straße 18
12055 Berlin
Tel. 0160 92 32 76 23
www.dreikoenige.berlin

2. Gottesdienststelle St. Anna
Frauenlobstraße 7/11, 12437 Berlin

Gemeindereferentin
Heike Jüngling, Tel. 0160 92 32 76 23
heike.juengling@erzbistumberlin.de

Sozialarbeiterin in der Pastoral
Agnes-Maria Streich
Tel. 0160 92 99 65 54
agnes-maria.streich@erzbistumberlin.de

Kirchenmusiker
Thorsten Steinhoff
info@lautwert.de, Sebastian Kergl

Kita St. Richard
Leiterin Alexandra Bachmann
Tel. 25 93 65-139
st.richard@hedikitas.de

Präventionsbeauftragte
Johanna Schäfer
praevention@sankt-clara.de

Konto PAX-Bank eg | IBAN: DE 12 3706 0193 6000 4490 06 | BIC: GENODED1PAX

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

in **St. Clara:** Mo von 9 bis 13 Uhr;
Di von 12 bis 15 Uhr, Do von 10 bis 14 Uhr
in **St. Christophorus:** Fr von 10 bis 12 Uhr
Pfarrbüro-Telefonnummer **030 6 88 91 20**
buero@sankt-clara.de



Dieses Produkt **Bür** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei

*Denn so oft ihr
von diesem Brot esst
und aus dem Kelch trinkt,
verkündet ihr den Tod
des Herrn, bis er kommt.*

1. Korinther 11,26

